

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 12.04.2011**

öffentlich

Ort: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstr. 4
Raum 117
06114 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Heike Wießner	
Frau Ute Haupt	bis 17.00 Uhr anwesend, TN am BA erforderlich
Frau Hanna Haupt	
Frau Sabine Wolff	
Herr Torsten Bognitz	
Herr Uwe Kramer	
Frau Sylvia Plättner	i.V. von Frau Klotsch anwesend
Frau Katharina Brederlow	bis 16.15 Uhr anwesend ;Teilnahme am BA erforderlich
Herr Christian Deckert	

Entschuldigt fehlen:

Frau Katja Raab	entschuldigt, Teilnahme am BA
Frau Antje Klotsch	i.V. Frau Plättner

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2011
4. Sozialraumgruppen
5. Richtlinie zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale)
 - 5.1. Überarbeitung
 - 5.2. Antragsformular
6. Sitzungstermine II. Halbjahr 2011
7. Anträge von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kramer eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kramer stellte die Tagesordnung fest und fragte nach Änderungswünschen. Der TO wurde einstimmig zugestimmt.

Frau Ute Haupt sprach an, dass sie 17 Uhr die Sitzung verlassen muss, um am Bildungsausschuss stellv. teilnehmen zu können.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2011

Anmerkung zu S. 6 TOP 7.2., hier bei Festlegung: „Dies“ erweitern auf „Diese Verfahrensvorstellung.“

Anmerkung, dass Festlegungen teilweise nicht erfüllt worden, zugesagte Unterlagen wurden nicht zugesendet. Die Verwaltung entschuldigte dies und sicherte eine umgehende Zusendung zu.

zu 4 Sozialraumgruppen

Herr Deckert verwies auf die bestehende Geschäftsordnung der Sozialraumgruppen. Eine formale Gültigkeit der GO liegt vor. Praktikierbare Umsetzung bis zur Wahl der neuen SRG muss besprochen werden.

Hier ist im § 3 Amtszeit eine Mitgliedschaft der stimmberechtigten Mitglieder auf die Dauer einer Legislatur von 5 Jahren festgelegt. Hier sollte analog der Wahlperiode des JHA die Amtszeit erfolgen.

Vorschlag eines Mitgliedes: Anfrage zu praktikablen Vorschlägen an Rechtsamt stellen; dann Vorschlag im JHA einbringen und das „Ok“ dafür einholen.

Herr Deckert verwies auf § 2 (3) „Kernteam einer SRG“ – sind damit die stimmberechtigten Mitglieder der SRG gemeint? Zu § 2 (5) unterbreitete er den Vorschlag, dass die Benennung eines stellv. Mitgliedes für das Mitglied einer SRG durch das Mitglied selbst erfolgen sollte.

Festlegung: Einholung Meinung des Rechtsamtes hierzu und Vorschläge im JHA 09.06.11 einbringen.

Herr Deckert informierte, dass im Amtsblatt am 13.4.11 eine Aufforderung zur Mitarbeit in den neuen SRG erscheint (für Akteure über die Jugendhilfe hinaus, z.B. Schule). Gleichzeitig geht über die SRM ein Schreiben an die freien Träger, sich hier zu bewerben.

Er schlug vor, dass die Mitglieder des UA im JHA den offiziellen „Startschuss“ für die neuen SRG bekannt geben sollten.

Festlegung: Im JHA 11.08.11 sollen sich die neuen Vorsitzenden der SRG kurz vorstellen, damit diese bekannt sind.

Information durch Herrn Deckert und Herrn Kramer zum Bewerbungs/-Vorgehensverfahren zu den neuen SRG:

1. Bis 28.04.2011 sind Bewerbungen bei den Ressortleitern des Amtes möglich
2. Treffen Gremium (Mai)
3. Vorschlagsliste und Entscheidung im UA Juni 2011
4. Konstituierung im Juni/Juli und Bestellung Vorsitz in den SRG
5. Im JHA 11.08.2011 Vorstellung der Vorsitzenden der SRG (Einladung an diese vorab)

zu 5 Richtlinie zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale)

zu 5.1 Überarbeitung

Herr Zwakhoven stellte den Entwurf der überarbeiteten Richtlinie im Einzelnen vor. Heute soll die Systematik des Aufbaues und die Überarbeitungen vorgestellt werden. In die Diskussion geht es zur nächsten Sitzung des UA.

Ausgehend von den Hinweisen durch die Mitglieder zum Entwurf gab es **folgende Festlegungen:**

1. Für die Mitglieder des UA sollte ein LINK zu den §§ eingefügt werden.
2. Handreichung zu den Begriffen „sportfachlich“ und „berufsbezogen“ im **§ 2 Absatz 3** (ist nicht Bestandteil der Richtlinie)
3. Im **§ 2 Absatz 7** statt „**mindestens** bei 10 Prozent“ jetzt „**in der Regel** bei 10 Prozent“
4. Im **§ 3 Absatz 1, 2. Satz** statt „...**schließt** eine Koop.vereinbarung“ jetzt: „**setzt** eine Koop.vereinbarungvoraus“
Empfehlung: Demzufolge gehört der **Absatz 4 im § 3** („in diese Kooperationsvereinbarung gemäß § 8a“) mit hinein und in der Richtlinie wird Absatz gestrichen.
5. **Im § 5.1, 4. Satz** Ergänzung um: „Nicht zuwendungsfähig sind **bisherige** Personalausgaben, Investitionen und Ausstattungen.“
Im 5. Satz Ergänzung um „Fördervoraussetzung ist die mindestens 6-monatige Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe **in der Stadt Halle (Saale).**“
6. **Im § 5.2, 2. Satz** statt „...wenn die Aktivität **für junge Menschen** ...“ jetzt „...für **Zielgruppen des SGB VIII**“ und im **3. Satz** statt „...mit Teilangeboten für junge Menschen.“ jetzt „mit Angeboten überall.“
7. **Im § 6 Absatz 1, S. 8 2. Satz** statt“ Dem Antrag **sind insbesondere** beizufügen.“ jetzt
„Dem Antrag **ist beizufügen:**“
Ergänzung bei den Anstrichen um
– **Kooperationsvertrag zu den §§ 8a und 72 a SGB VIII**
8. **Eine Synopse ist bis zum 10. Mai 2011 den Mitgliedern vorzulegen, um alt und neu im Vergleich zu haben und Veränderungen deutlich zu machen!**

Folgende Frage wird durch die Verwaltung geklärt:

Wenn eine Vorschusszahlung an Träger unter dem HH-Vorbehalt erfolgte und der Haushalt nach Bestätigung dies nicht hergibt, **muss die Rückzahlung dann verzinst** werden?

zu 5.2 Antragsformular

Das Antragsformular wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Festlegung: Das erarbeitete Antragsformular ist den Mitgliedern des UA umgehend zur Verfügung zu stellen. (am 13.4.11 erledigt)

zu 6 Sitzungstermine II. Halbjahr 2011

Herr Deckert informierte, dass er zur nächsten Sitzung UA 07.06.11 Jahresurlaub hat und fragte an, ob dieser Termin verschoben werden soll oder Frau Schöps als Ansprechpartnerin mit den Themen SRG und BSC ASD zur Verfügung stehen soll.

Es bestand Einigkeit, dass es bei dem Sitzungstermin 07.06.11 bleiben soll.

Herr Kramer sprach an, dass die Terminvorschläge für die Sitzungen II. Halbjahr 2011 mit der Einladung allen Mitgliedern zugegangen sind. Frau Raab hat darum gebeten, dass nicht der Sitzungstag am gleichen Tag ist, an welchem auch der Bildungsausschuss tagt, da sie dann nicht am UA teilnehmen kann.

Hierzu wurde übereinstimmend durch die Mitglieder angemerkt, dass dann der Vertretungsfall für die betroffenen Mitglieder zu diesen Terminen greifen muss. **Somit sind die zugegangenen Sitzungstermine: 16.08.; 06.09.; 11.10.; 08.11. und 06.12. bestätigt worden.**

Es bleibt bei der abgesprochenen Zeit ab 16.00 Uhr, Sitzungsort nach wie vor hier im Amt, Raum 117.

Herr Kramer sprach an, dass er zur Sitzung **am 16.08.** verhindert ist, hier greift ebenfalls der Vertretungsfall : **stellv. Vorsitz durch Frau Wießner.**

zu 7 Anträge von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

Es lagen keine Anträge vor.

zu 8 **Mitteilungen**

Herr Deckert teilte mit, dass der Kinder- und Jugendrat am 13. Mai eine Ideenkonferenz anberaumt hat.

Festlegung: Hierzu geht eine ausführliche Information mit den Unterlagen noch den Mitgliedern zu.

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Anfrage von Frau Wolff i.A. ihrer Fraktion, was aus dem Antrag Frau Schubert (ehemals Frau Gellert) wird, welcher im letzten Finanzausschuss nicht übernommen worden ist. Die Verwaltung sprach an, dass im FA dieser Antrag nicht gewesen sein kann, da dieser erst auf der TO für den JHA 28.04. im NÖT steht. Im FA waren der Antrag des JHA aus 13.01.2011 zum UA 4070 und der Antrag Frau Wolff/Frau Schubert zu den Brand- und Rettungswegen in Kindertagesstätten.

Frau Wolff fragte an, wieso die Verwaltung nicht wahrheitsgemäß im STR berichtet. Hier gab es die Aussage, dass die Zahlungen im KITA-Bereich alle erfolgt sind. Durch den Waldorff e.V. hat sie erfahren, dass diese ihre Zahlung noch nicht erhalten haben. Hierzu möchte sie eine Information und bat um wahrheitsgemäße Aussagen im STR.

zu 10 **Anregungen**

Es gab keine Anregungen.

Uwe Kramer

Vorsitzender

Uta Kaupke

Protokollführerin